

## Protokoll der Elternratssitzung der Schuleinheit Entlisberg vom 26.2.2015

<b>Ort</b>	Schulhaus Entlisberg
<b>Teilnehmer Elternvertretung</b>	Lisa Ramsperger, Daniel Schmid, Vanessa Heimgartner, Kathi Pfister, Valérie Grüter, Käthi Zavagni, Jürg Schächtelin, Pica Cubello, Andrea Zarn, Franziska Wenger, Anina Oberwiler, Andreas Käser, Cosqun Feyzullade, Petra Vetsch, Claudia Riboni, Sharon-Anne Wilcox, Simone Knöpfli, Flavio Gastaldi, Raphael Schweikert, Markus Oehrli
<b>Schulleitung</b>	Herr Bosbach
<b>Lehrervertretung</b>	Frau Hürlimann
<b>Präsident KSP</b>	Herr Rodriguez
<b>Entschuldigt</b>	Barbara Baur, Daniela Raimann-Bolle, Claudia Mazza, Christina Ruob, Andreas Ritter, Gabriela Latour, Eva Leuba,
<b>Protokoll</b>	Käthi Zavagni

### Traktanden

Aus aktuellem Anlass (rot markiert) mussten mehrere der traktandierten Themen vertagt werden.

#### 1. Annahme des Protokolls *wird vertagt*

#### 2. Informationen aus dem Vorstand

- Erwartungen/ Ideen für den Elternrat (alle)
  - o *wird vertagt*
- Weiterentwicklung Elternrat (Valérie, Dani)
  - o *wird vertagt*
- Planung Übergabe an neue Schulleitung/ Schulabwart (Valérie, Dani)
  - o *Wird vertagt*
- **geplante Umteilung von 10 SchülerInnen der jetzigen 3. Klassen der Schule Entlisberg in die Schulhäuser Neubühl und Wollishofen/ im Lee**

#### Kontext:

Am Dienstag, 24.2.2015 haben die Eltern der jetzigen 3. Klassen der Schule Entlisberg eine Mitteilung der Kreisschulpflege Uto erhalten. Die Kernsätze lauten:

„Deshalb wird im kommenden Schuljahr 2015/16 in der Schule Entlisberg neben einer 4. Jahrgangsklasse eine altersdurchmischte 3./4. Klasse neu gebildet (mit der

heutigen 2. Halbklassen). Das bedeutet, dass ungefähr 10 Kinder der jetzigen 3. Klassen in der Schule Entlisberg in die Nachbarschulen Neubühl und Wollishofen-Im Lee zugeteilt werden.“

Herr Rodriguez, Präsident der Kreisschulpflege (KSP), hatte sich bereit erklärt, an der Elternratssitzung den Entscheid zu erläutern.

#### Erläuterungen von Hr. Rodriguez zum Entscheid:

- Knapper Schulraum:
  - Aufgrund des Rekurses gegen den geplanten Pavillon hinter dem Schulhaus wird der Bau desselben bis mindestens Ende Kalenderjahr verzögert, je nachdem, ob der Rekurs bis ans Bundesgericht weitergezogen wird.
- Beschränkte Mittel:
  - Halbklassen binden viele Mittel, das Führen von Halbklassen ist vor allem in der Mittelstufe teuer, die dafür benötigten Ressourcen fehlen an anderen Orten.
- Altersdurchmischte Klassen:
  - Sind keine Besonderheit und an anderen Schulhäusern in Wollishofen usus (z.B. Manegg, Neubühl)
- Schulweg:
  - Den Schülerinnen der Mittelstufe ist ein längerer Schulweg, insbesondere das Überqueren der Albisstrasse, zumutbar. Zudem wird darauf geachtet, dass jeweils eine Schülergruppe aus dem gleichen Wohngebiet zusammen den Schulweg gehen kann.
- Klassengrösse:
  - Die Klassengrösse ist per Volksentscheid festgelegt, der Präsident der Kreisschulpflege muss dafür sorgen, dass im Schulkreis die Klassen möglichst ausgeglichen sind
- Prognosen Schülerzahlen:
  - Die Schülerzahlen im Bereich Entlisberg werden auf 2015/2016 eher zunehmen, es wird also bestimmt zwei ganze 1. Klassen geben.
  - Die ABZ als grösste Wohnraumanbieterin des Gebietes bebaut gerade viele Areale neu, weshalb nach Bezug der neu erstellten Wohnungen erneut mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen ist.

- Lehrpersonen
  - o Die entlassenen Lehrpersonen bleiben dem Schulkreis Uto erhalten

#### Bedenken/ Einwände der Elternratsmitglieder

- Kinder werden aus Umfeld gerissen
  - o Kinder, die während der beiden Kindergartenjahre und in den ersten drei Schuljahren in diesem Schulhaus sozialisiert wurden, dort alle und alles kennen, werden plötzlich in ein anderes Umfeld gesteckt, dies ohne eine ersichtliche Notwendigkeit
- Probleme an anderen Schulhäusern
  - o Hinter der Umverteilung von Kindern der Schule Entlisberg wurde die knappen Klassengrößen in den Schulhäusern Neubühl und Wollishofen/ Im Lee vermutet, die an beiden Orten jedoch schon lange bekannt sind
- Nachhaltigkeit
  - o Gute Lehrpersonen werden entlassen, nur um kurze Zeit danach wieder neue suchen zu müssen
  - o Umstellung einer einzigen Klasse im ganzen Schulhaus zum altersdurchmischten Lernen für alle Beteiligten eine Herausforderung
- Betreuungssituation
  - o Ein Schulhauswechsel bedeutet ebenfalls ein Wechsel in der Betreuungssituation, so muss auch der Hort gewechselt werden und private Betreuungsmöglichkeiten wie Mittagstische neu organisiert werden
- Zeitpunkt
  - o Die jetzige 2. Klasse, die als Halbklassse geführt wird, bleibt noch ein weiteres Jahr in der Unterstufe. Weshalb also der Wechsel jetzt, wo es genügend Kinder für zwei ganze 4. Klassen gibt, und nicht erst in einem Jahr, wo die Schülerzahlen deutlich niedriger sind?
  - o Wenn die Schülerzahlen harmonisch auf alle Schulhäuser des Quartiers aufgeteilt werden sollen, sollte dies bereits möglichst bei der Zuteilung in den Kindergarten geschehen, dass die Kinder somit von Anfang an im gleichen Schulumfeld sozialisiert werden.

- Unsicherheit
  - Der Brief richtete sich an alle Eltern der SchülerInnen der 3. Klassen. Die Umteilung im Sommer betrifft aber nur 10 Kinder, die Zuteilung erfolgt fünf Wochen vor Beginn der Sommerferien. Somit bleibt die Unsicherheit, wo die Schulzeit weitergeht, für über 40 Kinder über 3 Monate bestehen.
- Zusicherung der Halbklassse
  - Als die Halbklassse im Schuljahr 2013/2014 gegründet worden ist, wurde den Eltern versichert, dass diese, während der ganzen Unterstufe Schulzeit erhalten bleibt.
- Information
  - Die ebenfalls betroffenen Eltern der Kinder der als Halbklassse geführten 2. Klasse wurden nicht informiert

Die Argumente von Herr Rodriguez konnten den Elternrat nicht überzeugen. Herr Rodriguez wurde informiert, dass der Elternrat mögliche Schritte gegen diesen Entscheid erwägen werde.

Herr Rodriguez wurde für sein Kommen gedankt und er wurde verabschiedet.

#### Information vom Schulleiter, Herr Bosbach, zum Thema

- Ablauf :
  - Die Pläne für eine Umteilung von Kindern wurden erstmals im November 2014 thematisiert und wurden Mitte Dezember 2014 konkret. Der Schulleiter hat seine und die Bedenken des Teams wegen der geplanten Umteilung der KSP mitgeteilt.
  - 16./17.12.14 Herr Rodriguez und Herr Bosbach tauschten ihre Argumente pro und kontra Umteilung aus
  - 19.12.14 Hr. Rodriguez informiert Hr. Bosbach, dass die Umteilung vorgenommen werde .
  - 5.2.15 fand die Geschäftsleitungssitzung der KSP statt, an der die Stellenplanung 2015/16 verabschiedet wurde. Die anwesenden Schulleiter haben an der Sitzung kein Stimmrecht.

- 23.2.15 Die KSP schickt den eingangs erwähnten Brief an die Eltern. Die Klassenlehrpersonen und die Schulleitung waren über den Versand nicht informiert.
- Fazit:
  - Lehrerschaft und Schulleitung müssen die Entscheidung der KSP akzeptieren.
  -

Eine Mehrheit des Elternrats sprach sich dafür aus, gegen diesen Entscheid Einsprache zu erheben und weiter mögliche Schritte zu diskutieren, letzteres nicht im Plenum, sondern freiwillig nach der Sitzung

## **2. Informationen der Schulleitung**

- Wechsel der Schulleitung im Sommer 2015
  - Herr Bosbach wird im Sommer pensioniert. Frau Carta bleibt weiterhin Schulleitung 2, für die Stelle der Schulleitung 1 konnte eine geeignete Bewerberin aus dem Schulkreis Uto gefunden werden. Der Name wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
- Wechsel des Hauswarts
  - Ebenfalls diesen Sommer pensioniert wird Herr Hess. Für die Nachfolge beworben hat sich sein Stellvertreter, Herr Hadziarapovic, bei den Kindern bekannt als Herr Damir. Die Entscheidung des Schulpräsidenten steht noch aus.

## **3. Projektgruppen**

- Kommunikation (Käthi/ Lisa)
  - keine Information
- Finanzen (Käthi)
  - Abschluss 2014/ Budget 2015 *wird vertagt*
- Adventssingen (Valérie)
  - Rückblick *wird vertagt*
- Schulhausfest (Dani)
  - Planung und Sponsoring 2015 *wird vertagt*
- Themenabend (Kati, Daniela)

- Der Themenabend vom 7.4.2015, 19:30 trägt den Titel „Mit Kindern lernen“, der Referent ist Fabian Grolimund. Die Einladung dazu folgt nächste Woche.
- Verkehr und Sicherheit (Dani)
  - keine Information
- Liste Freizeitangebote (Eva)
  - Keine Information
- Besuchsmorgen (Barbara, Franziska)
  - Am Besuchsmorgen vom 17.3.15 werden vom Elternrat wieder Brötchen verteilt, es ist alles organisiert.
- Schulraumplanung
  - Diskussion zum Rekurs gegen die Pavillons *wird vertagt*
- Übersetzer/ Kulturvermittler (Andreas, Käthi)
  - Kurzinfo *wird vertagt*

#### 4. Varia

- Nur Geflügel-Wienerli am Abschlussmorgen
  - Andrea Zarn erwähnt, dass sich mehrere Kinder über den Geschmack der Geflügel-Wienerli in den Hotdogs am Abschlussmorgen beschwert haben. Sie erachtet es als unverhältnismässig, aus Rücksicht auf eine religiöse Minderheit ausschliesslich Geflügelprodukte anzubieten. Eine Mehrheit des Elternrats ist ihrer Meinung.
- Verkürzte Mittagspause ab 5. Klasse zu kurz
  - Andrea Zarns Tochter hat einen so langen Schulweg, dass sie in der verkürzten Mittagspause (12:45 bis 13:45) kaum noch Zeit zum Essen hat. In der gleichen Situation finden sich mehrere Kinder der Schuleinheit, die am selben Ort wohnen. Sie fragt Hr. Bosbach, ob die Möglichkeit für einen Mittagstisch für die betroffenen Kinder bestehe.
  - Hr. Bosbach begründet die verkürzte Mittagspause in der 3. Handarbeitsstunde ab der 5. Klasse, die sich nicht anders unterbringen lasse. Aus räumlichen Gründen ist in der Schule kein Mittagstisch möglich. Er wird aber mit dem Hort Rücksprache halten, ob dort eine Lösung des Problems möglich sei. Seine Abklärung hat ergeben, dass es die Möglichkeit gibt, Kinder für den Mittagstisch anzumelden (Leitung Betreuung kontaktieren). Die Mittagszeit im Hort Entlisberg ist allerdings auch im Hort sehr knapp, wenn der Unterricht die Mittagszeit tangiert.

Termin nächste Elternratssitzung:

- Montag, 29.6.2015, Singsaal